

# Willy Boesch : Kreistelephondirektor in Chur

Autor(en): [s. n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri**

Band (Jahr): **47 (1969)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Willy Boesch †**  
Kreistelephondirektor in Chur

*Am Morgen des 23. Juni ereilte uns die völlig überraschende, tief erschütternde Nachricht, dass Kreistelephondirektor Willy Boesch ganz unerwartet in der vorangegangenen Nacht in seinem 61. Altersjahr einer Herzkrise erlegen sei.*

*Willy Boesch, geb. am 26.2.1909, war Bürger von Ebnat SG, wo er aufgewachsen und bis 1938 wohnhaft war. Er besuchte dort die Primar- und Sekundarschule und anschliessend in Frauenfeld zwei Jahre die Kantonsschule. Früh schon zog ihn die Technik in ihren Bann, so dass er sich dieser Berufsrichtung zuwandte. Als Praktikant sehen wir ihn 1927 bis 1929 in der Maschinenfabrik Oerlikon. Anschliessend absolvierte er seine Studien am Technikum Winterthur, wo er 1932 sein Diplom als Elektrotechniker entgegennehmen durfte. Eine Neigung führte ihn vorerst dem Eisenbahnbetrieb zu; er stellte seine erworbenen Kenntnisse der heimatlichen Bodensee-Toggenburg-Bahn zur Verfügung. Dort war er im Lokomotivfahrdienst und in den Werkstätten tätig, stets bestrebt, seine Kenntnisse zu erweitern und neue Gebiete der Technik kennenzulernen. Nach verschiedenen Betätigungen im Fahrleitungs- und Freileitungsbau bei Privatfirmen wandte er sich bei den Albiswerken in Zürich einer weiteren Fachrichtung zu. Er entdeckte dabei seine grosse Neigung zur aufstrebenden Telephonie, in die er sich von 1934 bis 1941 bei der Firma Hasler AG in Bern als Techniker für Montage und Prüfung automatischer Telephonanlagen weiter vertiefte.*

*Da er dabei seine Befriedigung und Freude fand, trat Willy Boesch am 1. Juni 1941 bei der Generaldirektion in die PTT-Betriebe ein. Bei der Abnahme und Inbetriebsetzung von automatischen Telephonanlagen und weiteren damit im Zusammenhang stehenden Arbeitsgebieten meisterte er stets neue Aufgaben.*

*Als echter Toggenburger sehnte er sich jedoch nach einer Rückkehr in die Ostschweiz. Am 1. Januar*

*1944 trat er als Betriebstechniker zur Kreistelephondirektion Chur über, um dort als bewährter Fachmann dem Zentralen-, Entstörungs- und Verstärkerdienst vorzustehen. Dank seinem Einsatz und seinen Fähigkeiten wurde ihm 1951 die Leitung der gesamten Betriebsabteilung, zuletzt als Abteilungschef, übertragen. Als Krönung seines bemerkenswerten, verdienstvollen Aufstiegs wählte der Bundesrat Willy Boesch auf den 1. Januar 1966 zum Kreistelephondirektor in Chur, als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen bisherigen Direktors Chr. Badraun.*

*Die rasch fortschreitende Technik und die damit verbundenen vielfältigen Probleme bildeten fortan eine grosse Belastung. Im stillen rang er um die Lösung der ihm so zahlreich sich stellenden Probleme, ohne Schonung seiner selbst, obwohl durch die schwer zu tragende Last seine Gesundheit in Mitleidenschaft gezogen wurde.*

*Da es unmöglich ist, alles festzuhalten, was die PTT-Betriebe und damit die Kreistelephondirektion Chur sowie deren gesamtes Personal Willy Boesch schulden, können wir ihm nur den aufrichtigen Dank darbringen. Direktor Willy Boesch war ein Vorbild treuester Pflichterfüllung, peinlicher Genauigkeit und nie erlahmender Schaffenskraft.*

*Neben seinem Beruf lebte er liebevoll und völlig seiner Familie, wo er Ruhe und Freude und die so notwendige Ablenkung finden durfte. Eher von stiller Art, konnte der leider zu früh Dahingegangene in seinem Freundes- und Sängerkreis ein froher Kamerad sein und sich dabei jeweils von drückenden Sorgen lösen.*

*Wir hoffen, dass den trauernden Hinterbliebenen, denen wir das tiefste Beileid aussprechen, der Gedanke an sein voll erfülltes Leben Trost und Zuversicht spenden werde.*

*Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.*